



Die Welt der Büchermacher

Info : Lesepädagogische Vorinformation

Die Ebenen des Leseprozesses¹

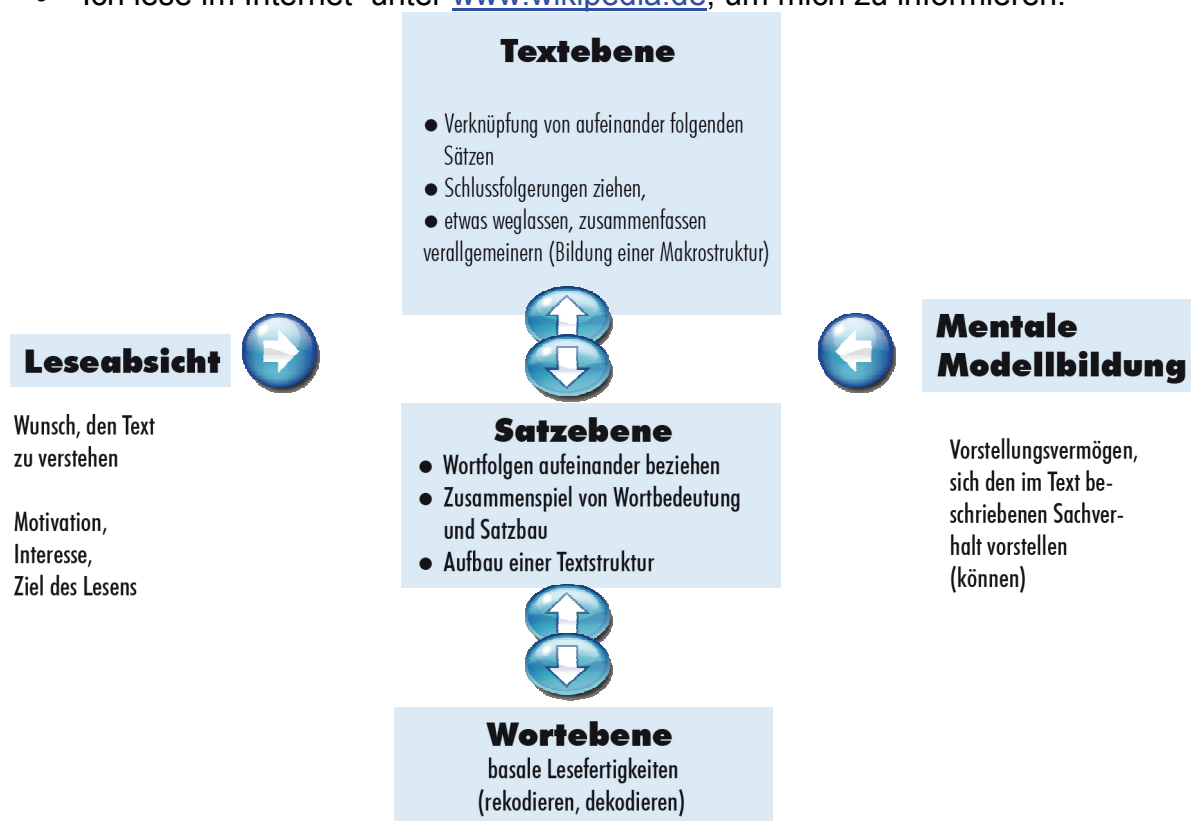
Lesen ist keine passive Rezeption von Textinformationen, sondern ein komplexer Vorgang der Sinnkonstruktion. Der komplexe Prozess des Verstehens vollzieht sich auf verschiedenen Verarbeitungsebenen: der **Wort-, Satz- und Textebene**.

- Auf der **Wortebene** sind es die grundlegenden Fähigkeiten der Buchstaben und Worterkennung sowie die Erfassung der Wortbedeutungen.
- Auf der **Satzebene** sind es die semantische und syntaktische Analyse von Wortfolgen.
- Auf der **Textebene** geht es um den satzübergreifenden Aufbau einer kohärenten mentalen Textstruktur.

Die Prozesse der einzelnen Ebenen greifen beim Lesen ineinander und finden größtenteils parallel oder in zeitlicher Überlappung statt.

Die wichtigste Voraussetzung, einen Text zu verstehen, ist die **Intention**:

- Ich lese ein Backrezept, um einen Nussguglhupf zu backen.
- Ich lese einen Krimi, um mich zu entspannen.
- Ich lese im Internet unter www.wikipedia.de, um mich zu informieren.



¹ Quelle: Zeitschrift „Deutsch differenziert“, Heft 1/2006, S. 6-12

Lexikonartikel rund ums Buch²

- Lies die einzelnen Lexikonartikel und unterstreiche wichtige Aussagen.
- Vergleiche mit den Angaben „Rätsel: Begriffe rund ums Büchermachen“.
- Wie viele richtige Treffer hast Du erzielt?

Ein **Verlag** ist ein Medien-Unternehmen, das Werke der Literatur, Kunst, Musik oder Wissenschaft vervielfältigt und verbreitet. Der Verlag oder die Person des Verlegers erwirbt in der Regel das Nutzungsrecht am Werk einer/s AutorIn/s (Urheberrecht) auf Grund eines Vertrages und sorgt für Herstellung (bei einem Buch Vorbereitung des Druckes) und Druck (bei einem Buch) des Werkes sowie dessen Finanzierung. Des Weiteren besorgt sie/er die Werbung und den Vertrieb über die verschiedenen Vertriebswege, zum Beispiel über den Buchhandel oder den Pressegroßhandel.

Das **Lektorat** ist eine Abteilung in einem Verlag oder einer Übersetzungsagentur. Dort arbeiten überwiegend literarische MitarbeiterInnen, so genannte **LektorInnen**, die sich um den Inhalt des geplanten Buches kümmern. Ihre Aufgabe ist es auch, Texte auf Rechtschreib- und/oder Grammatikfehler zu überprüfen und gegebenenfalls auch stilistisch oder inhaltlich zu verbessern. Als Verlagsabteilung hilft das Lektorat neben der Prüfung von eingehenden Manuskripten auch bei der Zusammenstellung eines Verlagsprogramms und Autorenprogrammen.

Ein/e **AutorIn** (lat.: auctor; *UrheberIn, SchöpferIn, Förderer, VeranlasserIn*) ist die/der VerfasserIn oder geistige Urheber eines Werkes. Dabei handelt es sich meist um Werke der Literatur im weitesten Sinn (Schriftsteller, Fachbuch-, Lehrbuch-, Sachbuch-, Drehbuch-, Fernseh-, Opern- oder Bühnenautor). Grundsätzlich kann jeder sich dazu berufen fühlende Mensch AutorIn werden und ihr/sein eigenes Werk schaffen. SchülerInnen, die eine schriftliche Hausaufgabe abliefern oder StudentInnen, die eine Diplomarbeit etc. schreiben, sind bereits als AutorInnen anzusehen, deren Arbeit aber nicht oder nur im sehr engen Umfeld veröffentlicht wird.

Das Wort **Titel** bezeichnet: Überschrift, Buchtitel, Filmtitel, den Namen eines Werkes und wird im Verlagswesen auch für die Ware Buch verwendet. Der Haupttitel ist so etwas wie das Türschild eines Buchs, auf dem Autor, Titel, Untertitel, Illustrator und Verlag genannt werden. Meist ist er schön und interessant gestaltet, da er auf den Inhalt des Buches neugierig machen und zum Lesen wie Kaufen verlocken soll.

Auf der zweiten und dritten „Seite“ eines Buches steht normalerweise kein Text. Sie verbinden den Buchdeckel mit dem Buchinhalt, d.h. die Buchdecke und den Buchblock und werden **Vorsatz** genannt. Er ist wichtig, denn er hält das Buch mit seinen Seiten so richtig zusammen.

Ein **Impressum** (lat.: „*das Ein-/Aufgedruckte*“, Plural: *Impressen*) ist eine Herkunftsangabe in Publikationen, die Angaben über den Verlag, AutorIn, HerausgeberIn oder Redaktion enthält, vor allem um die presserechtlich für den Inhalt Verantwortlichen kenntlich zu machen. Oft werden auch zusätzliche Informationen wie Druckerei, Erscheinungsweise, Erscheinungsjahr und Erscheinungsort und die Internationale Standard Buch-Nummer (ISBN) angegeben.

² zusammengestellt nach Wikipedia

Fragen für Buchexperten

Zeige, dass Du lesefit bist!

- Du würfelst und beantwortest schriftlich die gewürfelte Frage!
- Wenn Du etwas nicht weißt, lies nochmals den Lexikonartikel durch!
- Ein/e PartnerIn kontrolliert Deine Arbeit und umgekehrt!

1. Was kann im Titel eines Buches alles angegeben werden?

.....

2. Wie wird die/der VerfasserIn eines Buches genannt?

.....

3. Warum ist der Vorsatz bei einem Buch so wichtig?

.....

4. In welchem Unternehmen werden Bücher hergestellt?

.....

5. Wer sorgt für die Betreuung des Buches vom Manuskript bis zum Druck?

.....

6. Was steht in einem Impressum?

.....

Anzahl der Gutpunkte:

Auswertung:

Wie viele Gutpunkte (Augenzahl der richtig beantworteten Fragen) hast du gesammelt?

- + 21 Punkte: ***** Du bist ein Superhirn!
- + 18 Punkte: **** Du bist Spitze!
- + 15 Punkte: *** Du bist schlau!
- + 12 Punkte: ** Du weißt einiges!
- + 9 Punkte: * Ein Stern ist Dir gewiss!
- weniger :- Spiel nochmals eine Würfelrunde!

Im Buchlabor

Als BuchexpertIn unterziehst Du nun Deinen **BUCHLIEBLING** einer Prüfung, ob er auch tatsächlich ein richtiges Buch ist.

Trage die Daten in die Kästchen ein:

1. Wie lautet der **Haupttitel** deines Buchlieblings:

--

2. Beschreibe den **Vorsatz**:

(z. B. Papier matt, glänzend, weiß farbig, Zeichnungen, Bilder, Schriften)

--

3. Wer ist die/der **AutorIn**?

(Weißt Du etwas über ihn/sie?)

--

4. In welchem **Verlag** ist das Buch erschienen?

--

5. Wie lautet die **ISBN-Nummer**?

(Kannst Du ihren Code entschlüsseln?)

--

6. Wenn Dein Buchliebling **illustriert** ist,

Wer hat die Bilder gezeichnet, gemalt gemacht? (bunt, schwarz/weiß, ...?)

--

Dem Buchwissen auf der Spur

Versuche diesen Lückentext zu lesen. Dabei lernst Du, beim Lesen voranzudenken und dadurch besser zu verstehen. Gelingt es Dir, die fehlenden Wörter oder Wortteile einzusetzen?

Das Universum der Bücher³

Würde jemand die rund 90 000 verschiedenen Buch..... übereinander schichten, die alljährlich in deutscher S..... erscheinen, sähe der 300 M..... hohe Eiffelturm ziemlich alt aus! Wie bei den Bremer S..... kauerten ganz unten die großen Tiere: mächtige A..... und Bildbände, darüber machten sich schwere L..... breit und schlaue F....., dann kämen Romane mit festem Einband, dann, in schwindelnder H..... – so bei 1400 oder 1500 m –, stapelten sich geschmeidige T....., während putzige Miniaturbücher die schlanke Spitze bildeten. Insgesamt wäre der B..... gut und gerne 1 800 m hoch. Ein buntes Völkchen türmt sich da: ein unermesslicher S..... an Wissen und Geschichten.

Helpline

Die fehlenden Wörter bzw. Wortteile in alphabetischer Reihenfolge:

Atlanten – Buchtitel – Bücherturm – Fachbücher – Höhe – Lexika – Meter – Speicher – Stadtmusikanten – Sprache - Taschenbücher

Buchtip:

Willst Du wissen ...

- wie ein Sachbuch entsteht?
- was ein Verlag eigentlich macht?
- wer die Büchermacher sind?
- wie Fotos und Bilder ins Buch kommen?
- warum man mit nur vier Farben bunt drucken kann?
- ob alle 90.000 Bücher, die jährlich erscheinen gekauft und gelesen werden?

... dann lies: Gudrun Sulzenbacher, Vom Büchermachen. Folio Verlag 2006

³ Textausschnitt aus: Sulzenbacher Gudrun (2006), Vom Büchermachen. Folio Verlag, , S. 6